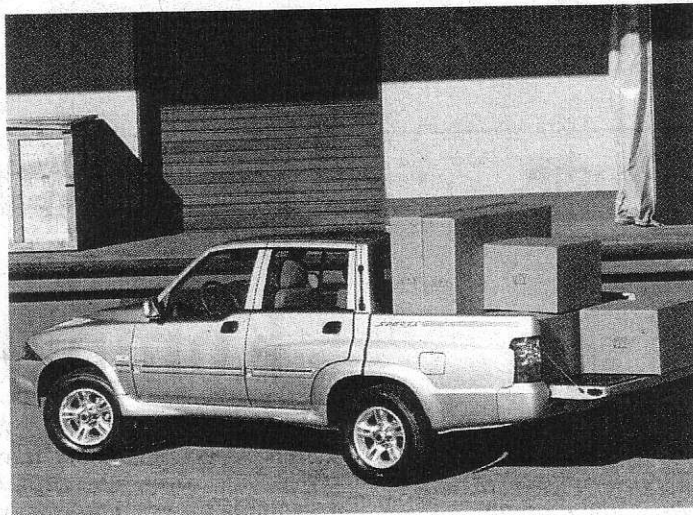


bessere Ausstattung



Musso Sport: Ein Koreaner mit vielen Extras schon beim Einstiegsmodell. [Foto: Ssangyong]

Sperrdifferenzial an der Hinterachse arbeitet automatisch. Elektronische Fahrhilfen gibt's nicht, aber ein ABS ist zumindest in der Navara-Ausstattung serienmäßig.

Den Nissan PickUp gibt es als Einzelkabine mit Hinterrad- oder zuschaltbarem Allradantrieb, mit vergrößerter Einzelkabine „King Cab“ sowie mit Doppelkabine ausschließlich mit zuschaltbarem Allradantrieb, Untersetzungsgetriebe und automatischem Sperrdifferenzial an der Hinterachse. (Preis ab 16.300 €). Die Länge der Ladefläche reicht von 2235 mm bei der Einzelkabine bis zu 1395 mm bei der Doppelkabine.

Begehrtes Modell

Mitsubishi hat dem Pajero PickUp zu mehr Durchzugsstärke und Ausstrahlung verholfen. Der beliebteste PickUp Österreichs verfügt nun auch über einen verbesserten und stärkeren Motor. Der 2,5-Liter-Turbodiesel gibt in der Powerline-Edition bis zu 133 PS an die zwei oder vier Antriebsräder ab. Auch das Drehmoment wurde auf 280 Newtonmeter bei 2280 Touren erhöht. Das tut dem Pajero PickUp merkbar gut, der Klein-Lkw wird dadurch spritziger.

Zum robusteren Erscheinungsbild tragen vor allem der neu gestaltete, wuchtigere Kühlergrill, das Design der vorderen Stoßstange sowie die Klarsichtglaslampen bei. Die Fahrgastzelle wartet mit

ergonomischen Sitzen und dadurch mit mehr PKW-Komfort auf. Nach wie vor ist der Pajero PickUp mit zuschaltbarem Allradantrieb mit Einzel-, Klub- oder Doppelkabine erhältlich. Serienmäßig gibt es das Untersetzungsgetriebe, ein automatisches Sperrdifferenzial sowie für die Topversion auch ABS. Die Länge der Ladefläche reicht von 2245 mm bei der Einzelkabine bis zu 1500 mm bei der Doppelkabine. Nach wie vor im Angebot bleibt der 115-PS-Turbodiesel für Einzel- Klub- und Doppelkabiner, während der Powerline nur als Doppelkabiner erhältlich ist. (Preis ab 19.458 €).

Nach der Wiederauferstehung der Marke Ssangyong bieten die Koreaner auch in Österreich den Musso Sports an. Der PickUp basiert auf dem früheren Musso Geländewagen und wird von einem 2,9 Liter Turbodiesel mit 120 PS und einem maximalen Drehmoment von 256 Newtonmeter angetrieben. Ein Allradantrieb ist handisch zuschaltbar, der Ssangyong wird ausschließlich mit Doppelkabine angeboten, das heißt, er verfügt über vier Türen, fünf Sitzplätze und eine Ladefläche von 1,74 Quadratmeter. Schon in der Einstiegsversion um 20.600 € verfügt er über eine Differenzialsperre, Untersetzungsgetriebe für schwereres Gelände, Servolenkung, Wegfahrsperrung und elektrische Fensterheber vorne und hinten.